

DIE LINKE.

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

Antrag Nr. 14-20 / A 02932

München, den 06.03.2017

Antrag:
Alte Akademie: Denkmalschutz ernst nehmen – Arkaden uneingeschränkt erhalten

Der Stadtrat möge beschließen:

- 1) Der Stadtrat hält an den städtebaulichen Zielvorstellungen des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan 1975 unverändert fest. Ganz zentral gehört dazu der Erhalt der Arkaden entlang der Alten Akademie zur Wahrung der historischen Situation.
- 2) Um diesen Zielvorstellungen angesichts der abweichenden Vorstellungen des Investors gerecht zu werden, muss die künftige Nutzung der Alten Akademie im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens mit Beteiligung der Öffentlichkeit diskutiert und erarbeitet werden.
- 3) Grundlage hierfür soll nicht das Wettbewerbsergebnis sein, sondern die Bestandssituation. Denkmal- und Ensembleschutz sollten im Rahmen der weiteren Bearbeitung an erster Stelle stehen.

Begründung:

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplan 1975 wurde im Dezember 2005 einstimmig gefasst. Die Wahrung der historischen Situation und eine sensible Entwicklung mit neuer Nutzung war Konsens im Stadtrat. Denkmal- und Ensembleschutz sollten gesichert werden, der Erhalt der Arkaden war einer der wichtigsten Punkte.

Nach dem Verkauf des Grundstücks an einen Privatinvestor sind diese Ziele leider gefährdet. Gerade die Arkaden sollen zum größten Teil einer privaten, hochpreisigen Nutzung zugeführt werden. Der Stadtrat ist jedoch in der Pflicht, dies zu verhindern und die Arkaden als öffentlichen Raum für die Bürgerinnen und Bürger zu sichern. Die Arkaden an der Alten Akademie sind seit dem Jahr 1964 dinglich gesichert. Wenn der Stadtrat den Schutz der Altstadtarkaden an dieser Stelle aufgibt, so wird dies auch die zahlreichen anderen Arkaden, Passagen und Innenhöfe in der Münchner Altstadt gefährden.

Brigitte Wolf (DIE LINKE)

Cetin Oraner (DIE LINKE)